



**Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
Neurozentrum**

Stroke Unit – Schlaganfallstation

Informationsbroschüre

**Chefarzt: Prof. Dr. med. D. G. Nabavi
Leitender Oberarzt Stroke Unit: Dr. O. Crome
Stationspflegeleitung: Herr A. Thomale**

Liebe Patient*innen,
liebe Angehörige und Interessierte,

der Schlaganfall ist eine der häufigsten Gefäßkrankheiten Deutschland. Allein in Berlin sind jedes Jahr mehr als 10.000 Menschen davon betroffen. Die damit verbundenen Funktionsausfälle stellen eine Bedrohung für die Unabhängigkeit der Betroffenen und ihre Aktivitäten im täglichen Leben dar. Um eine bestmögliche Behandlung zu gewährleisten, wurden in Deutschland sogenannte Stroke Units eingerichtet. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Stroke Unit vorstellen. Wir blicken auf eine langjährige Erfahrung in der Schlaganfallbehandlung zurück: Unsere hiesige Stroke Unit wurde erstmals vor mehr als 10 Jahren zertifiziert. Mit 16 Monitorplätzen gehört unsere Einheit mittlerweile zu den größten Stroke Units in Deutschland. Unser Ziel ist es, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in die Ziele, Organisation und Arbeitsweise unseres Stroke-Unit-Teams zu geben. Damit wollen wir um Verständnis für die anstehenden Untersuchungen und Behandlungen werben und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen gewährleisten. Wir verstehen uns nicht nur als Behandler*innen für die Initialphase des Schlaganfalls, sondern auch als Begleiter*innen und Lots*innen für die Gestaltung des weiteren Behandlungsverlaufs über den Klinikaufenthalt hinaus.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Stroke-Unit-Team



Beschreibung unserer Stroke Unit

- Der Begriff „Stroke Unit“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „Schlaganfallstation“. Eine Stroke Unit ist somit eine speziell ausgestattete Station, die ausschließlich zur Behandlung von Schlaganfall-Patient*innen eingerichtet ist. Es konnte in zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen gezeigt werden, dass die Patient*innen nachhaltig von der Behandlung auf einer Stroke Unit profitieren.
- Der Begriff „überregionale“ Stroke Unit zeigt an, dass wir über eine erweiterte Ausstattung verfügen, um auch Patient*innen mit sehr komplizierten und besonders schweren Schlaganfällen betreuen zu können. Einige dieser Patient*innen werden aus kleineren Einrichtungen an uns überwiesen.
- Jedes Bett auf der Stroke Unit ist mit einem Überwachungsmonitor ausgestattet, sodass eine ständige Kontrolle der wichtigsten Körperfunktionen (z. B. Herzschlag, Blutdruck, Atmung) gewährleistet ist. Dadurch können drohende Komplikationen frühzeitig erkannt und gezielt behandelt werden.
- Darüber hinaus kommen auf der Stroke Unit modernste Untersuchungs- und Behandlungskonzepte zum Einsatz. Das Kernteam der Stroke Unit besteht aus speziell ausgebildeten Ärzt*innen, Pflegekräften, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Ergotherapeut*innen und Sozialarbeiter*innen.
- Im Rahmen unseres Neurovaskulären Zentrums besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neuro-radiologie, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, Kardiologie, Diabetologie und Intensivmedizin, sodass wir unseren Patient*innen sämtliche Behandlungsmöglichkeiten der modernen Schlaganfallmedizin anbieten können.
- Außerhalb des Krankenhauses arbeiten wir mit speziellen Rehabilitationseinrichtungen im ambulanten und stationären Bereich zusammen. Die Auswahl der jeweils geeigneten Einrichtung erfolgt mit Unterstützung unseres Sozialdienstes im Hause.

Neurologische Folgen eines Schlaganfalls

Die häufigsten Folgen und Funktionsstörungen sind:

- Plötzliche Lähmung oder Gefühlsstörung einer Körperhälfte
- Plötzliche Sprach- oder Sprechstörung (häufig mit Schluckstörung)
- Plötzlicher Sehverlust auf einem oder beiden Augen
- Plötzliche Gangunsicherheit mit Fallneigung und Schwindel
- Plötzliche Doppelbilder
- Explosionsartig auftretender, heftigster Kopfschmerz

Ziele der Behandlung auf unserer Stroke Unit

Die wichtigsten Ziele der akuten Behandlung auf der Stroke Unit sind:

- Optimale Sofortbehandlung und Überwachung
- Zeitnahe Ursachenklärung durch gezielte Untersuchungen
- Rehabilitationsmaßnahmen zeitnah einleiten
- Komplikationen frühzeitig erkennen und behandeln
- Optimale Weiterbehandlung und Nachsorge organisieren
- Aufklärung der Betroffenen und ihrer Angehörigen

Regeln auf unserer Stroke Unit

Damit wir unsere Ziele erreichen und die Betroffenen bestmöglich behandeln können, sind folgende Regeln von entscheidender Bedeutung:

- Die Patient*innen müssen während der Überwachungsphase eine eingeschränkte Bettruhe einhalten: Das bedeutet, dass sie vor dem Verlassen des Monitorplatzes mit dem Pflegepersonal Kontakt aufnehmen müssen.
- Die Überwachungskabel dürfen nicht selbstständig entfernt werden.
- Die Dauer der Überwachungsphase auf der Stroke Unit wird im Rahmen der täglichen Visiten von den Ärzt*innen individuell festgelegt.
- Patient*innen und Angehörige müssen sich streng an die Anordnungen der Ärzt*innen und des Pflegepersonals halten.
- Die Besuchszeiten sind einzuhalten (siehe Seite 7).

Diagnostische Maßnahmen auf der Stroke Unit

Neben der kontinuierlichen Überwachung der Körperfunktionen werden auch frühzeitig Untersuchungen zur Klärung der Ursachen des Schlaganfalls veranlasst. Zu diesen Untersuchungen gehören:

- Bildgebung des Gehirns mittels CT oder MRT
- Untersuchung der Hals- und Hirnschlagadern durch Ultraschallverfahren
- Untersuchung des Herzens mittels EKG, Langzeit-EKG und Echokardiographie
- Untersuchung des Blutes durch gezielte Laborbestimmungen (z. B. Blutzucker, Cholesterin, Gerinnung)
- Ggf. weitere Spezialuntersuchungen (z. B. EEG, Nervenmessungen, Hirnwasseruntersuchung)

Die Anzahl der erforderlichen Untersuchungen kann je nach Situation variieren. Nicht selten ändert sich die Behandlungsstrategie auch im weiteren Verlauf. Wir legen dies für jeden einzelnen Fall individuell fest und besprechen dies im Rahmen der Visiten.

Spezielle Pflegemaßnahmen auf der Stroke Unit

Je nach Schweregrad des Schlaganfalls können auch spezielle Pflegemaßnahmen erforderlich sein. Hierzu gehören z. B. besondere Lagerungsmaßnahmen, unterstützende und aktivierende Pflege, Hilfe bei der Körperpflege sowie bei der Nahrungsaufnahme und Kommunikation. Dabei legen wir auf einen engen Austausch mit den Ärzt*innen und Therapeut*innen im Team großen Wert.

Therapeutische Maßnahmen auf der Stroke Unit

Neben der kontinuierlichen Überwachung und raschen Ursachenforschung stellt die frühzeitige Therapie ein weiteres zentrales Element unserer Stroke Unit dar. Die therapeutischen Maßnahmen beginnen üblicherweise bereits am folgenden Tag. Zu den Behandlungsverfahren gehören:

- Physiotherapie: Lagerung, Mobilisierung, passives und aktives Bewegungstraining

- Ergotherapie: Training bedeutsamer Fertigkeiten und Aktivitäten (Feinmotorik, Wahrnehmung) zur Wiedererlangung einer größtmöglichen Teilhabe
- Logopädie: Schluckprüfung, Schlucktraining, Sprach- und Sprechübungen
- Neuropsychologie: Behandlung komplexer Denk- und Wahrnehmungsstörungen

Dabei legen wir individuell fest, welcher Behandlungsbedarf besteht und ob der/die Patient*in bereits behandlungsfähig ist. Unsere Fachtherapeut*innen geben Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Schluckfähigkeit der Betroffenen

Die Schluckfunktion ist besonders in der frühen Behandlungsphase von großer Bedeutung. Etwa jede(r) dritte Betroffene hat initial eine Schluckstörung, die unbedingt erkannt und beachtet werden muss. Eine unerkannte Schluckstörung kann zu schweren Komplikationen führen. Wir legen daher großen Wert auf eine gezielte Schluckuntersuchung und weisen auf Folgendes hin:

- Die Nahrungsaufnahme ist erst nach einer Schlucktestung möglich.
- Die Vorgaben zur Nahrungsaufnahme sind streng zu befolgen, damit die Sicherheit unserer Patient*innen gewährleistet werden kann.

Nach der Stroke-Unit-Behandlung

Sobald sich der/die Patient*in stabilisiert hat, kann die Überwachung am Monitor beendet werden. In der Regel werden die Patient*innen nach 1 bis 4 Tagen von der Stroke Unit in ein reguläres Bett der Neurologie (Station 46P) verlegt. Während dieser Phase werden die noch ausstehenden Untersuchungen durchgeführt und die Behandlungen fortgesetzt. Je nach Schwere der Ausfallserscheinungen erfolgt dann die Entlassung nach Hause oder eine Weiterleitung in eine Rehabilitationseinrichtung (ambulant, stationär). Die Planung erfolgt in Absprache mit den Patient*innen und unserem Sozialdienst.

Besuchszeiten

Auf unserer Stroke Unit gibt es täglich die folgenden festen Besuchszeiten:

11:00–12:00 Uhr

16:00–19:00 Uhr

Wir möchten darauf hinweisen, dass Schlaganfall-Patient*innen viel Ruhe und Erholungsphasen zwischen den Untersuchungen benötigen. Die Besuche sollten daher zeitlich begrenzt und auf maximal zwei Personen beschränkt sein. Bitte verwenden Sie die Klingel und treten Sie erst nach Aufforderung ein.

Unsere Kontaktdaten

Vivantes Klinikum Neukölln
Klinik für Neurologie mit Stroke Unit

Stroke Unit (Station 46) – Monitorbereich

Pflegezentrum:

Tel. 030 130 14 4046 oder 4047

Fax 030 130 14 4950

Station 46P

Pflegezentrum:

Tel. 030 130 14 2246

Fax 030 130 14 4946

Sekretariat Neurologie

Tel. 030 130 14 2021

Fax 030 130 14 3263

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
vivantes.de/knk/neuro



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Neukölln?

S41, S45, S46, S47 bis Neukölln, weiter mit **U7** bis Britz-Süd, dann mit dem **Bus M46** bis Rotschwanzweg oder Fußweg über Kolibri- und Kormoranweg

Bus 171 bis Klinikum Neukölln, dann Fußweg über Kormoranweg

Mit dem Auto

Von Norden: BAB A113 Abfahrt Späthstraße

Von Süden: BAB A113 Abfahrt Späthstraße

Jeweils weiter zur Rudower Straße 48, 12351 Berlin

Vivantes Klinikum Neukölln

Klinik für Neurologie mit Stroke Unit

Neurozentrum

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

– Universitätsmedizin Berlin

Rudower Straße 48 | 12351 Berlin

[vivantes.de/knk](https://www.vivantes.de/knk)

Folgen Sie uns auf:



[instagram.com/vivantes.berlin](https://www.instagram.com/vivantes.berlin)

[facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)

[twitter.com/vivantes](https://www.twitter.com/vivantes)